Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 17. 12. 1897

|Herrn Dr. Richard Beer-Hofmann Wien I. Wollzeile 15.

Lieber Richard, bitte fenden Sie mir gelegentlich »Die Todten fchweigen«.

Herzlichst Ihr

Arthur –

(wissen Sie, der in der Frankgasse wohnt – gelegentlich auch bei Notaren Zeugenschaft ablegt – der bekannte Arzt des Verfassers des Gartens der Erkenntnis –

na, Sie werden sich schon erinnern.)

- YCGL, MSS 31.
 Briefkarte, Umschlag
 Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
 Versand: 1) Stempel: »Wien 9/3, 17. 12. 97, 11–12V«. 2) Stempel: »¡Wien 1/1, 17/12 97, 1–2½N, Bestellt«.
- ➡ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: Briefwechsel 1891–1931. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 114.
- 6-7 Zeugenschaft] Schnitzler war sowohl Zeuge für die am 4. 9. 1897 geborene Tochter Mirjam und Trauzeuge bei der Hochzeit von Beer-Hofmann und Paula Lissy am 14. 5. 1898.

Quelle: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 17. 12. 1897. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00750.html (Stand 12. August 2022)